

Mittelbereichskonzept Eberswalde

**Vorstellung des Vorgehens, der bisherigen
Ergebnisse und der Entwicklungsziele für
den Mittelbereich
ABPU 07.10.2014**

**Harald Simons (empirica)
Ursula Flecken (Planergemeinschaft)
Eberswalde, 15. September 2014**

Mittelbereichskonzept – Hintergrund (1)

- Landesentwicklungsplan 2009: Mittelbereiche als Bezugsraum zur räumlichen Organisation der Daseinsvorsorge
 - Ziel: Regional tragfähige Lösungen zur gemeinsamen Sicherung der Daseinsvorsorge im Raum sind zu finden
- Unabhängig von politischen Forderungen: demographischer Wandel zwingt zum Handeln
 - Die Bevölkerungsstärke des Mittelreichs wird sinken !
 - Schwellenwerte werden unterschritten werden !
- Durch regionale Kooperationen entstehen Synergieeffekte
 - Kommunale Leistungen können effizienter erbracht werden
 - Kommunale Leistungen können so erhalten bleiben

Mittelbereichskonzept – Hintergrund (2)

- Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit
 - Es muss ein **gemeinsamer Handlungsdruck** vorhanden sein.
 - **Alle Partner sollen freiwillig und auf gleicher Augenhöhe** zusammenarbeiten
 - Es muss ein **gemeinsames Ziel**, eine **gemeinsame Vision** zur zukünftigen Entwicklung geben.
 - Organisatorisch ist es wichtig, dass es **klare Strukturen und Zuständigkeiten** gibt.
 - Die Kommunikation zwischen den Akteuren muss **offen und transparent** sein.
 - Kooperationen werden nicht dauerhaft einen Mehrwert schaffen, wenn eine Seite die andere Seite übervorteilt
- empirica / Planergemeinschaft als Mittler im Kooperationsprozess

Mittelbereichskonzept – Prozess (01)

- Ausschreibung der Stadt Eberswalde (07/2013)
- Beauftragung empirica/Planergemeinschaft (09/2013)
- Auftaktsitzung mit den Amtsdirektoren und Bürgermeistern der Gemeinden des Mittelbereichs (10/2013)
 - Herr Boginski (Bürgermeister Eberswalde)
 - Herr Hehenkamp (Amtsdirektor Britz-Chorin-Oderberg)
 - Herr Nedlin (Amtsdirektor Biesenthal-Barnim)
 - Herr Protzmann (Amtsdirektor Joachimsthal (Schorfheide))
 - Herr Schoknecht (Bürgermeister Schorfheide)

Mittelbereichskonzept Prozess (2)

Der Bürgermeister

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

Harald Händel
Pressesprecher

Alexander Löffels
Mitarbeiter

Telefon
(03334) 64 - 512/513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift:
Belle Straße 41 - 44
16023 Eberswalde

e-Mail:
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet:
www.eberswalde.de

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 183/13 vom 22. November 2013

Mehr Zusammenarbeit in der Nachbarschaft vereinbart

Gemeinsame Pressemitteilung der Ämter Joachimsthal (Schorfheide), Biesenthal-Barnim, Britz-Chorin-Oderberg, der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde

Mit einer engeren Zusammenarbeit wollen Barnimer Städte und Gemeinden die Wettbewerbsfähigkeit der Region erhöhen. Darauf haben sich die Amtsdirektoren der Ämter Biesenthal-Barnim und Britz-Chorin-Oderberg, Andre' Nedlin und Ulrich Hehenkamp, sowie die Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde, Uwe Schoknecht und Friedhelm Boginski, bei einem gemeinsamen Treffen verständigt. Amtsdirektor Dirk Protzmann aus Joachimsthal (Schorfheide), der bei diesem Treffen verhindert war, hat angekündigt, sich dieser Initiative anzuschließen.

Einig waren sich die Beteiligten darüber, dass eine starke Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Gemeinden für die weitere Entwicklung unserer Region eine immer größer werdende Bedeutung einnimmt. So wird sich beispielsweise die zukünftige EU-Förderpolitik des Landes auf das Fordern und Fördern von Kooperationen zwischen Städten und Gemeinden konzentrieren.

Die Stadt Eberswalde hat zur Unterstützung und Moderierung des Prozesses, in dessen Rahmen u. a. die Erarbeitung einer Mittelbereichskonzeption geplant ist, eine Arbeitsgemeinschaft aus den beiden Gutachterbüros empirica ag und Planergemeinschaft Kohlbrenner eG beauftragt.

Mittelbereichskonzept – Prozess (03)

- Bildung der Steuerungsrunde und regelmäßige Abstimmungsrunden (01/2014 und 03/2014)
- Bestandsaufnahme der Ausgangssituation und Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse möglicher Kooperationsfelder (10/2013 bis 03/2014)
- Sitzung der Steuerungsrunde in Liepe 04/2014

Ergebnisse der Sitzung in Liepe am 11.04.14 (01)

Stärken

- Bestehende Kooperationen (u.a. TGE, KAG Finowkanal, Zweckverband)
- Vorhandene physische „Verbindungs“-Elemente (Straße, Schiene, Finowkanal)

Schwächen

- Bislang geringe Zusammenarbeit
- Bislang wenige Kooperationen
- Lebenswelt von Teilen des MB nicht im MB (z.B. Schülerexport)
- Fehlende Ressourcen/ Zeit für Kooperationen

Kooperationen allgemein

Chancen

- Starke Positionierung der Region im Wettbewerb der Regionen
- Begegnung demografischer Wandel
- Stärke durch Einigkeit gegenüber höheren Instanzen
- Anreize Fördermittel
- Nutzung gemeinsamer Ressourcen
- Einigkeit innerhalb der Ämter stärken
- Bestehende Kooperationen stärken
- Neue Kooperationen

Risiken

- Unstimmigkeiten
 - Einzelhandel
 - Wohngebiet
 - Telekomstraße
 - Finanzierung Schulen
 - Verwendung Kreisgelder für Tourismus und Freizeit (Zoo, Touristeninfo)
 - Finanzierung von gem. benutzten Einrichtungen (Freizeitbad)
- Befürchtung: Verlust kommunaler Selbstverwaltung
- Befürchtung: ungleiche Last von Finanzierung Daseinsvorsorge

Ergebnisse der Sitzung in Liepe am 11.04.14 (02)

Mittelbereichskonzept – Kooperationsfelder

- Verkehr und Mobilität
 - Soziale und kulturelle Infrastruktur
 - Wirtschaft
 - Tourismus
 - Kommunalverwaltung
-
- Kurz- bis mittelfristig sollen die Themen Verkehr, Tourismus, Kommunalverwaltung und Wirtschaft verfolgt werden, mittel- bis langfristig soziale und kulturelle Infrastruktur

Ergebnisse der Sitzung in Liepe am 11.04.14 (03)

- **Bildung von Arbeitsgruppen (seit 04/2014)**
 - AG Verkehr (Herr Boginski, Bürgermeister Eberswalde)
 - AG Tourismus (Herr Schoknecht, Bürgermeister Schorfheide, Herr Protzmann, Amtsdirektor Joachimsthal (Schorfheide))
 - AG Kommunalverwaltung (Herr Hehenkamp, Amtsdirektor Britz-Chorin-Oderberg)
 - AG Brandschutz (Herr Nedlin, Amtsdirektor Biesenthal-Barnim)
 - Wirtschaft wird in der Steuerungsrunde behandelt
- **Erarbeitung von Entwicklungszielen für den Mittelbereich (07/2014)**
 - Vorgaben des Landes
 - Grundlage für die weitere Arbeit und für Fördermittel
 - Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW)

Entwicklungsziele für den Mittelbereich

- **Leitmotto**
 - **Perspektiven für Lebensqualität aller Generationen gemeinsam entwickeln**
- **Integrierte Ziele**
- **Sektorale Ziele**

Mittelbereichskonzept – Ausblick

- Verstetigung der Kooperation im Mittelbereich mit Verantwortlichkeiten
 - 2015: Amt Britz-Chorin-Oderberg, Hr. Hehenkamp
 - 2016: Amt Biesenthal-Barnim, Hr. Nedlin
 - 2017: Gemeinde Schorfheide, Hr. Schoknecht
 - 2018: Amt Joachimsthal (Schorfheide), Hr. Protzmann
 - 2019: Stadt Eberswalde , Hr. Boginski
- Regelmäßige Treffen der Steuerungsrunde (2 pro Jahr)
- Weitere Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen, z. B. AG Verkehr
 - Nächste Treffen im November 2014 und Februar 2015
 - Gemeinsame Stellungnahme zur Aufstellung des Nahverkehrsplans LK Barnim 2016-2016 (v. a. Vernetzung Angebote ÖPNV mit touristischen Highlights)
- Perspektive Stadt-Umland-Wettbewerb